

Maria Stückler

Die Heckscher-Ohlin-Theorie im

Mehrgüterfall

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	13
Begriffsbestimmung	17
1. Das Konzept der Faktorintensität und die Faktorintensitätshypothese	17
1.1. 2-Güter-2-Faktorfall	17
1.2. Mehrere Güter ,	19
1.3. Mehrere Techniken	20
2. Voraussetzungen für die Gültigkeit der Faktorintensitätshypothese	23
2.1. Ableitung der Faktorintensitätsfunktion für eine allgemein formulierte Produktionsfunktion	23
2.1.1. Substitutionsfunktion	25
2.1.2. Substitutionselastizität	28
2.1.3. Faktorintensitätskurven	29
2.1.3.1. Kostenminimuni bei gegebenem Outputniveau	30
2.2. Ableitung der Faktorintensitätsfunktion einer CES-Produktionsfunktion	33
2.2.1. Verlauf der Substitutions- bzw. Faktorintensitätsfunktion einer CES	34
2.2.2. Ungleiche Substitutionselastizitäten	36
2.3. Ableitung der Faktorintensitätsfunktionen von CES-Produktionsfunktionen	41

• 2.3.1. Substitutionselastizität als lineare Funktion der Kapitalintensität	41
2.3.2. Substitutionselastizität als nichtlineare Funktion der Kapitalintensität	45
3. Darstellung der Faktorintensitätshypothese und Faktor- intensitätsumkehr" im Isoquantenschema	50
3.1. Die Substitutionselastizität als Maßstab für die Krümmung der Isoquante	50
3.2. Die Faktorintensitätshypothese im Isoquantenschema	52
3.3. Die Faktorintensitätsumkehr im Isoquantenschema	55
4. Zusammenfassung	59

II. Die Bedeutung der Faktorintensitätshypothese für die HO-Theorie im 2-Güter-Fall	61
1. Die Bedeutung der Faktorintensitätshypothese für das Handelstheorem	61
1.1. Zusammenhang zwischen Faktorpreisverhältnis und komparativen Preisvorteilen	62
1.1.1. Beweis des Handelstheorems	65
	<i>4i</i>
2. Die Bedeutung der Faktorintensitätshypothese für das Faktorpreisausgleichstheorem	70
2.1. Verbale Darstellung der Wirkung des Außen- handels auf die Faktorpreise	70
2.1.1. Heckscher	72
2.1.2. Ohlin	74
2.2. Das Faktorpreisausgleichstheorem	76
2.2.1. Annahmen	76
2.2.2. Samuelson-Shephard-Theorem	77

7.

2.2.3. Bedingungen für einen vollständigen Faktorpreisausgleich	80
2.2.3.1. Beweis der Ein-Eindeutigkeit	81
2.2.3.1.1. Gale-Nikaido-Theorem	84
2.2.3.1.2. Bedingung der Diversifizierung	85
2.3. Graphische Darstellung der Bedingungen für den Faktorpreisausgleich	89
2.3.1. Spezialisierung - Diversifizierung	91
2.3.2. Faktorintensitätshypothese- Faktorintensitätsumkehr	94
2.3.2.1.2-Länder-Fall	95
2.3.2.2. Mehr-Länder-Fall	96

III. Graphische Darstellung der HÖ-Theorie und der

Folgen der Faktorintensitätsumkehr

101

1. Graphische Darstellung der HO-Theorie	101
1.1. Erklärung	101
1.2. Faktorpreisverhältnis und Faktorausstattung	104
1.3. Ausgleichszone	108
1.4. Einführung des Außenhandels	112
2. Graphische Darstellung der Faktorintensitätsumkehr und ihrer Wirkung auf die HO-Theorie	121
2.1. Einfache Faktorintensitätsumkehr	121
2.1.1. Methode	121
2.1.2. Faktorausstattung und Faktorpreisverhältnis bei Vorliegen einer einfachen Faktorintensitätsumkehr	124

2.1.3. Einführung des Außenhandels	126
2.1.3.1. Beispiel 1	126
2.1.3.2. Beispiel 2	130
2.1.3.3. Beispiel 3	133
2.2. Eine zweifache Faktorintensitätsuinkehr	133
2.2.1. Erklärung	134
2.2.2. Faktorpreisverhältnis und Faktoraiisstattung bei Vorliegen einer zweifachen Faktor- intensitätsumkehr	138
2.2.3. Einführung des Außenhandels	139
2.2.3.1. Beispiel 1	139
2.2.3.2. Beispiel 2	143
3. Exkurs: Komparative Vorteile und Außenhandelsstruktur	147
3.1. Multiple Vorhandelsgleichgewichte	152
3.2. Voraussetzungen für die Existenz multipler Vorhandelsgleichgewichte	154
IV. Zusammenfassung des Zweigüterfalles	161
1. Es gilt die strenge Faktorintensitätshypothese	161
2. Die Faktorintensitätsfunktionen schneiden sich einmal	164
3. Die Faktorintensitätsfunktionen schneiden sich zweimal	167
V. Die Bedeutung der Faktorintensitätshypothese im Mehrgüterfall	173
1. Die Bedeutung der Faktorintensitätshypothese für das Handelstheorem	173

1.1.	Komparative Vorteile und die Faktorintensitätshypothese	173
1.2.	Komparative Vorteile und Außenhandelsstruktur im Mehrgüterfall	119
	1.2.1. Die Faktorpreise in I und II differieren auch nach Aufnahme des Außenhandels	182
	1.2.2. Die Faktorpreise differieren nach Aufnahme des Außenhandels nicht mehr	188
	1.2.2.1. Kreuzung aufgrund multipler Produktionsgleichgewichte	188
	1.2.2.2: Kreuzung durch die Internationale Nachfrage	199
2.	Faktorpreisentwicklung im Mehrgüterfall bei Gültigkeit der Faktorintensitätshypothese	204
	2.1. Vollständiger Faktorpreisausgleich	204
	2.1.1. Wahrscheinlichkeit eines Faktorpreisausgleichs	212
	2.2. Tendenz zum Faktorpreisausgleich	216
3.	Zusammenfassung	224

VI. Die Auswirkungen von Faktorintensitätsumkehrungen im IVlelirgüterfall

1.	Faktorintensitätsumkehr im Mehrgüterfall	227
2.	Faktorintensitätsumkehr und komparative Vorteile	237
	2.1. Die Faktorpreisverhältnisse vor Aufnahme des Außenhandels sind durch eine Faktorintensitätsumkehr getrennt	238

2.2. Die Faktorpreisverhältnisse vor Aufnahme des Außenhandels sind durch zwei Faktorintensitätsinkehrungen getrennt	241
2.3. Die Faktorpreisverhältnisse sind vor Aufnahme des Außenhandels durch alle theoretisch möglichen Faktorintensitätsumkehrungen getrennt	243
3. Faktorintensität des Außenhandels bei Vorliegen von Faktorintensitätsumkehrungen	247
3.1. Grundsätzlich mögliche Richtungen der Faktorpreisentwicklung	247
3.2. Die Möglichkeit eines vollständigen Faktorpreisausgleichs	266
3.3. Faktorintensität des Außenhandels	275

VII. Zusammenfassung des Mehrgüterfalles und Vergleich

mit dem Zweigüterfall

1. HO-Theorie und Faktorintensitätshypothese	281
1.1. Faktorintensitätshypothese und komparative Vorteile	281
1.2. Komparative Vorteile und Außenhandelsstruktur	284
1.3. Faktorpreisausgleich	287
1.3.1. 2-Güter-Fall	287
1.3.2. Mehr-Güter-Fall	290
2. Faktorintensitätsumkehr und HO-Theorie	295
2.1. Komparative Vorteile und Faktorintensitätsumkehrungen	295
2.1.1.2-Güter-Fall	295
2.1.2. Mehr-Güter-Fall	298

2.2.	Faktorpreisentwicklung und Faktorintensitäts- umkehrungen	303
	2.2.1. Faktorintensität des Außenhandels	310
3.	Schlussbemerkungen	313
Literaturverzeichnis		317
Verwendete Abkürzungen		333